



Übersicht 2018

Mehrjährige Mischungen

Versand: 11€ brutto pro Lieferung

Bienenreich 50 kg/ha,	18,90 € brutto/kg
Veitshöchheimer Bienenweide 15 kg/ha,	40,70 € brutto/kg
Bienenfreund – WB 220 Wolffmischung 25 kg/ha,	6,60 € brutto/kg
Schmetterlings- und Wildbienenraum (RIEGER-HOFMANN) 20 kg/ha,	150,00 € brutto/kg
HESA Blumenwiese mager, universal 50-100 kg/ha,	11,70 € brutto/kg
HESA Blumen- und Kräutergemenge 10-15 kg/ha,	102,00 € brutto/kg

Einjährige Mischungen

Versand: 11€ brutto pro Lieferung

Bienenschmaus – Tübinger Mischung (TG4) 15 kg/ha	5,10 € brutto/kg
Pharinka - Blühmischung (HR 149) 12-15 kg/ha	5,10 € brutto/kg

Mehrwährige Mischungen

Bienenreich

85% der Pflanzenarten in der Bienenweidemischung sind Blumen, Kräuter und Kleearten, die zum Teil aus Wildsammlungen stammen. Das weite Spektrum an Trachtpflanzen gewährleistet ein reichhaltiges Angebot an Nektar und Pollen während der gesamten Insektsaison – für Honig- wie Wildbienen gleichermaßen. 15% Gräser für extensive Nutzung komplettieren die „Bienenreich“ genannte Mischung, welche aus mehr als 30 Einzelkomponenten besteht.

Zusammensetzung

Hartlicher Schwingel	Wiesensalbei	Buchweizen
Gewöhnliches Ruchgras	Wilde Malve	Phazelia
Gemeine Schafgarbe	Acker-Spark	Sonnenblume
Borretsch	Gemeine Nachtkerze	Rotklee
Ringelblume	Gewöhnlicher Löwenzahn	Hornklee
Magerwiesen-Margerite	Skabiosen-Flockenblume	Espарsette
Wilde Möhre	Kornblume	Gelbklee
Fenchel	Leindotter	Inkarnatklee
Klatschmohn	Sonnenhut	Blaue Lupine
Spitzwegerich	Ollein	Luzerne

Auswahl geeigneter Standorte

Auf ehemaligen Wiesen mit höherer Bewirtschaftungsintensität und auf ebensolchen Ackerflächen ist der Unkrautdruck oftmals hoch. Es empfehlen sich daher eher magere, nahrstoffarmere Standorte. Feuchtstandorte, absolute Trockenlagen und permanente Schattenlagen eignen sich wenig.

Bearbeitung des Bodens vor der Aussaat

Es empfiehlt sich, die ausgewählte Fläche zu pflügen oder zu fräsen und ein feinkrumeliges, pflanzenfreies Saatbett herzustellen (Egge, Kreiselegge, Gartenfrase).

Wurzelunkrauter und Reste von Gräsern etc. sollten umgehend entfernt werden, denn sie stören und unterdrücken die erwünschten Pflanzen oft sehr.

Um den Druck durch Samenunkrauter zu vermindern, die sich meist in großer Zahl im Boden befinden und keimen, kann man 2-3 Wochen zuwarten, erneut fräsen und die Unkrautkeimlinge einarbeiten.

Die Saat

Gesat werden sollte unmittelbar nach der letzten Bodenbearbeitung und zwar dann, wenn keine Frostgefahr mehr herrscht, oder im Spätsommer (September), jedoch vorzugsweise vor einer feuchten Witterungsperiode. Im Falle ausbleibender Niederschläge sollte die Fläche in der Anfangsphase - so möglich - 2-3 mal pro Woche gut gewässert werden.

Insbesondere bei händischer Saat kann das Saatgut mit Sägespänen oder trockenem Sand vermengt werden. Dies erleichtert die Ausbringung der relativ niedrigen Saatmenge von 5kg auf 1.000m². Stark uberhohnte Saatmengen erschweren es den Wildpflanzen in der Saatgutmischung sehr, sich wunschgemäß zu entwickeln.

Kleinflächen werden händisch und breitwürfig gesät, größere Flächen nach Abdrehprobe mit Sämaschinen.

Wichtig: Das Saatgut darf nur oberflächlich abgelegt und muss danach unbedingt angewalzt werden, um einen ausreichenden Bodenkontakt herzustellen (Rasenwalzen, Ackerwalzen). Wachstum und Entwicklung der zahlreichen Pflanzenarten der BIENENREICH-Blütmischung verlaufen unterschiedlich und nehmen die gesamte Vegetationszeit in Anspruch.

Die Aussaatstärke von 5 kg je 1.000 m² sollte nicht überschritten werden, um eine optimale Entwicklung der Pflanzen zu garantieren.

Pflege

Der Erfolg der mehrjährigen Bienenweide hängt wesentlich von der richtigen Pflege ab. Die Blüten der Pflanzen locken Bienen und andere Insekten an, sind aber natürlich auch die Grundlage der Samenbildung, um den Fortbestand der blütenreichen Fläche zu gewährleisten. Nach Abblühen der meisten Blütenpflanzen im Spätsommer/Frühherbst, wird dazu angeraten, die Bestände bei trockener Witterung zumindest 7 cm hoch zu mähen, das Mähgut am Boden nachtrocknen und aussamen zu lassen und nach einigen Tagen trocken von der Fläche zu schaffen.

Nutzungsdauer

Die mehrjährige Saatgutmischung kann bei optimalen Standort- und Pflegebedingungen bis zu 3 Jahre genutzt werden.

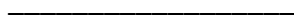
Einige Aufnahmen aus 2017



Foto: R.SCHAFFER



Fotos: R.SCHAFFER



Mehrjährige Mischungen

VEITSHÖCHHEIMER BIENENWEIDE

Mehrjährige Bienenweide aus 50 Komponenten zur Erhöhung der Biodiversität

Aussaat 15 kg/ha

Anwendung besonders geeignet für die Anlage von Blühflächen und -streifen

Standort mager bis mittel

Zusammensetzung

Schwarzkümmel	Sandesparsette	Feldthymian
Koriander	Hornklee	Gemeiner Dost
Mariendistel	Färberkamille	Gemeines Leimkraut
Buchweizen	Wilde Malve	Moschusmalve
Borretsch	Wundklee	Nickende Distel
Ringelblume	Gewöhnliche Goldrute	Skabiosenflockenblume
Sonnenblume	Großblütige	Wiesensalbei
Gemeine Nachtkerze	Königskerze	Ackervergissmeinnicht
Kornblume	Kleiner Wiesenknopf	Färberresede
Mauretanische Malve	Gemeine Margerite	Echtes Johanniskraut
Wilde Möhre	Schafgarbe	Echter Alant
Futterparsette	Wiesenflockenblume	Echter Löwenschwanz
Fenchel	Gelbklee	Mehlige Königskerze
Natternkopf	Luzerne	Schwarze Königskerze
Echter Dill	Weißklee	Bergklee
Klatschmohn	Rotklee	Purpurklee
Straußblütige	Wilde Resede	
Wucherblume	Staudenlein	

Mehrjährige Mischungen

BIENENFREUND - WB 220 WOLFFMISCHUNG

Mehrjährige Bienenweide aus 30 Komponenten

Aussaat 25 kg/ha

Anwendung ausdauernde Blühflächen, nützlingsfördernd, Erhöhung der Biodiversität

Standort arme, trockene bis bindige Böden

Zusammensetzung

Alexandrinerklee

Inkarnatklee

Phazelia

Winterwicke

Bokharaklee

Espарsette

Luzerne

Gelbklee

Perserklee

Schwedenklee

Phazelia

Buchweizen

Koriander

Ringelblume

Schwarzkümmel

Ölrettich

Futtermalve

Borretsch

Dill

Sonnenblumen

Kleiner Wiesenknopf

Kümmel

Spitzwegerich

Wegwarte

Schafgarbe

Wilde Möhre

Petersilie

Fenchel

Pastinak

Hornklee

Schmetterlings- und Wildbienenraum (RIEGER-HOFMANN)

Dieser ist für die Verwendung in freier Landschaft konzipiert und kann entlang von Wegen, auf Stufenrainen, vor südexponierten Gehölzen und auch in langfristigen Ackerrandstreifen ausgebracht werden (Produktionsraum Alpen und Alpenvorland).

Charakteristik

Die Mischung besteht aus 90% Wildblumen und berücksichtigt in besonderem Maß die Ansprüche von Wildbienen und Schmetterlingen an Trachtpflanzen. Untergräser (10%) dienen als Futterpflanzen für Schmetterlingsraupen. Ein langer Blühaspekt mit einigen frühzeitig blühenden Arten, wie dem Barbarakraut, bis zu Hochsommerarten (Wegwarten und Malven) garantiert eine kontinuierliche Sammelquelle. Einige einjährige Arten sorgen dafür, dass bereits ab dem ersten Jahr ein ansprechender Bestand entsteht. In den Folgejahren werden sie von ausdauernden Arten ersetzt. Der Saum erreicht dann eine Höhe von 60-140 cm.

Pflege

Nach erfolgter Bestandsentwicklung genügt eine einmalige Mahd im Spätherbst oder noch besser im Frühjahr, denn Wintersteher bieten Ansitzwarten für Vögel und die Samen sind begehrtes Winterfutter. Idealerweise wird nicht gemulcht, sondern gemäht und das Mähgut abgeräumt. An manchen Standorten reicht auch eine Mahd in zwei- bis dreijährigem Abstand.

Zusammensetzung

Gewöhnliche Schafgarbe	Echtes Johanniskraut	Rote Lichtnelke
Kleiner Odermennig	Gewöhnliches Ferkelkraut	Weißer Lichtnelke
Barbarakraut	Acker-Witwenblume	Gewöhnliches Leimkraut
Heilziest	Herbst-Löwenzahn	Ackersenf
Wiesen-Glockenblume	Wiesen-Margerite	Gewöhnliche Goldrute
Acker-Glockenblume	Gewöhnliches Leinkraut	Wald-Ziest
Rundblättrige Glockenblume	Hornschatenkle	Rainfarn
Nesselblättrige Glockenblume	Pechnelke	Gewöhnlicher Thymian
Wiesen-Kümmel	Moschus-Malve	Wiesen-Bocksbart
Kornblume	Gelbklee	Feldklee
Wiesen-Flockenblume	Gewöhnlicher Dost	Mittlerer Klee
Skabiosen-Flockenblume	Klatschmohn	Großblütige Königskerze
Gewöhnliche Wegwarte	Gewöhnlicher Pastinak	Schwarze Königskerze
Gewöhnlicher Wirbeldost	Spitzwegerich	Acker-Stiefmütterchen
Wilde Möhre	Mittlerer Wegerich	Gewöhnliches Ruchgras
Kartäusernelke	Gewöhnliche Braunelle	Gewöhnliches Zittergras
Gewöhnlicher Natternkopf	Wiesen-Salbei	Aufrechte Trespe
Weißes Labkraut	Echtes Seifenkraut	Weide-Kammgras
Echtes Labkraut	Knoten-Braunwurz	Schafschwingel

Mehrjährige Mischungen

HESA BLUMENWIESE MAGER UNIVERSAL

Vollentwicklung der Blumen und Kräuter frühestens im 2. Standjahr, da auch 2-jährige Arten und Stauden enthalten sind, einjährige Arten sollen durch Selbstaussaat erhalten bleiben; 46 Komponenten.

Aussaat 25 g/m² auf Kleinflächen; 50-100kg/ha

Pflegeansprüche gering, 1-2 Schnitte/Jahr

Standort alle Lagen und Standorte, auch trocken

Zusammensetzung

Ausläuferrotschwengel	Skabiosen-Flockenblume	Staudenlein
Horstrotschwengel	Wiesen-Flockenblume	Quirl-Malve
Schafschwengel	Magerwiesenmargerite	Echte Kamille
Engl. Raygras	Sommermargerite	Wald-Vergissmeinnicht
Hornklee	Saat-Wucherblume	Gemeine Nachtkerze
Gelbklee	Feldrittersporn	Klatsch-Mohn
Schafgarbe	Hundszunge	Island-Mohn
Gemeiner Odermennig	Karthäusernelke	Kleine Braunelle
Kornrade	Heide-Nelke	Hainsalbei
Kriechender Günsel	Purpursonnenhut	Weißer Lichtnelke
Färberkamille	Kalifornischer Goldmohn	Gartenthymian
Akelei	Echtes Mädesüß	Großblütige Königskerze
Gänseblümchen	Wiesen-Labkraut	Echtes Eisenkraut
Ringelblume	Echtes Labkraut	Hornveilchen
Glockenblume	Echte Nelkenwurz	
Kornblume	Roter Lein	

Mehrjährige Mischungen

HESA Blumen- und Kräutergemenge

Gute Entwicklung der Blumen und Kräuter bereits im Saatjahr. Auch zwei- und mehrjährige Arten sind enthalten. Einjährige Arten sollen durch Selbstaussaat erhalten bleiben; 39 Komponenten.

Aussaat 10-15 kg/ha

Zusammensetzung

Schafgarbe	Saatwucherblume	Gemüsemalve
Gewöhnlicher	Ackerrittersporn	Kamille
Odermennig	Hundszunge	Vergissmeinnicht
Kornrade	Karthäusernelke	Gemeine Nachtkerze
Kriechender Günsel	Heidenelke	Klatschmohn
Färberkamille	Roter Sonnenhut	Nacktstängeliger Mohn
Akelei	Kalifornischer Goldmohn	Gemeine Brunelle
Gänseblümchen	Mädesüß	Hainsalbei
Ringelblume	Wiesenlabkraut	Weißer Lichtnelke
Kornblume	Echtes Labkraut	Gartenthymian
Skabiosen-Flockenblume	Echte Nelkenwurz	Großblütige Nachtkerze
Wiesen-Flockenblume	Roter Lein	Verbene
Wiesen-Margerite	Staudenlein	Hornveilchen

BIENENSCHMAUS - TÜBINGER MISCHUNG (TG4)

Blühfreudige, einjährige Mischung aus 11 Komponenten zur Förderung von Insekten- und Bienennahrung am Feld mit ausgesprochen schönem Blühaspekt. Der Einsatz in Wasserschutzgebieten ist möglich, da die Mischung keine Leguminosen enthält.

Aussaart 15 kg/ha

Zusammensetzung

Phazelia	Weißer Senf
Ölrettich	Schwarzkümmel
Kornblume	Borretsch
Buchweizen	Futtermalve
Ringelblume	Koriander
Dill	

PHARINKA- BLÜHMISCHUNG (HR 149)

Einjährige Blühmischung, auch für Blühstreifen geeignet, mit 6 Komponenten

Aussaart 12-15 kg/ha

Anwendung: Begrünung, Bienenfutter, Erhöhung der Biodiversität

Standort mittlere bis kräftige Böden

Zusammensetzung

Phazelia	Sommerwicke
Ringelblume	Alexandrinerklee
Inkarnatklee	Perserklee
Lein	Schwarzsamen (Ramtillkraut)
Sonnenblumen	Kümmel